

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 11. Sitzung

DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG der Stadt Schwarzenborn

am 24.11.2022 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 34639 Schwarzenborn

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Lux, Andreas
Streck, Jochen
Ziegler, Christin
Jung, Stephan
Kaufmann, Aron
Kaufmann, Franziska
Liebermann, Jonas
Löwer, Torsten
Rösner, Andreas
Santoro, Tatjana
Schneider, Patrick
Wiedner, Mario

Anwesende Mitglieder des Magistrats

Liebermann, Jürgen
Scheindl, Stefan
Nierichlo, Horst
Rericha, Dieter

Entschuldigt waren:

Krüger, Christian
Marx, Wolfgang
Liebermann, Marc
Mönch, Christoph

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers Andreas Lux vom 16.11.2022 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den 14 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 12 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.
Außerdem gratuliert er Bürgermeister Liebermann sehr herzlich zur Wiederwahl.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Liebermann stellt schriftlich den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte 13 und 14.

Außerdem stellt er mündlich den Antrag dem Tagesordnungspunkt 12 ans Ende der Sitzung zu setzen.

Aus TOP 13 wird 12, aus TOP 14 wird 13 und aus TOP 12 wird demnach 14.

Beschluss

Die Tagesordnung wird um die Punkte 13 und 14 ergänzt.

Die Reihenfolge wird entsprechend angepasst.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Bekanntgaben

Bürgermeister Jürgen Liebermann unterrichtet zu folgenden Punkten:

Energiekosten in den städtischen Liegenschaften der Stadt Schwarzenborn, Vereinsnutzung

Mitarbeiter Zinn hat eine Aufstellung zu den Nutzungen / Energiekosten der städtischen Liegenschaften vorbereitet, welche der Bürgermeister den Stadtverordneten vorträgt. Außerdem schlägt er vor, bei Nutzung durch Vereine keine Energiekostenabrechnung in Rechnung zu stellen (betrifft z.B. Sportveranstaltungen in der Kulturhalle – diese können ohne Heizaufwand stattfinden).

Einsparung von Energie in den Liegenschaften der Stadt Schwarzenborn

Bürgermeister Liebermann unterrichtet die Stadtverordneten zu den Inhalten der Dienstanweisung zur Einsparung von Energie in den Liegenschaften der Stadt Schwarzenborn.

Die Weihnachtsbeleuchtung in Schwarzenborn und Grebenhagen und der Knüllköpfchenkerze am Knüll wird in der Zeit von 18:00 bis 21:00 Uhr geschaltet sein. Am Heiligabend und Silvester werden die Zeiten verlängert.

Kostenlose Müllsäcke für Neugeborene oder pflegebedürftige Personen

Bürgermeister Liebermann gibt den Stadtverordneten einen Überblick über die Inanspruchnahme des o.g. kostenlosen Service der Stadt Schwarzenborn:

12 Kinder – 174 Säcke

10 pflegebedürftige Personen – 206 Säcke

16 neue FeuerwehrkameradInnen für die Stadt Schwarzenborn

Ab Montag, den 10.10.2022 haben 16 Soldaten der Feuerwehrabteilung der Knüll-Kaserne in sieben Werktagen zu den Dienstzeiten den Grundlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Durch den abgeschlossenen Lehrgang hat die Feuerwehr Knüll-Kaserne 16 weitere FeuerwehrkameradInnen, welche im Notfall eines Einsatzes der Wehr zur Verfügung stehen.

Die Besonderheit in Schwarzenborn ist, dass die Stadt **bei zwei Ortsteilen drei Feuerwehren** „unterhält“.

Ökomodell-Region Schwalm Eder

Bürgermeister Liebermann trägt den Stadtverordneten das o.g. Thema vor, welches in der Bürgermeisterdienstversammlung am 10.10.2022 thematisiert wurde.

LED Sportfeldbeleuchtung

Am 07.11.2022 fand ein Gespräch zwischen Christian Krüger (TSV 1908 Schwarzenborn e.V.) und Bürgermeister Liebermann statt. Bürgermeister Liebermann berichtet über dieses in der Sitzung.

Stand zur Digitalisierung (Pressemitteilung der Digitalisierungslotsen)

Seit Juli 2020 finden Treffen der Arbeitsgruppe der Digitalisierungslotsen aus den vier Kommunen Schwarzenborn, Homberg, Frielendorf und Knüllwald statt. Die Arbeitsgruppe hat eine Pressemitteilung zum aktuellen Stand entworfen, welche von Bürgermeister Liebermann in der Sitzung vorgetragen wird.

GU Knüllteich

In einem Termin „Runder Tisch GU Knüllteich“ wurden zusammengefasst beschlossen:

1. Intensivklasse für ausländische Schüler seit Schulbeginn September 2022 an der KKS
2. Aufnahmestop im KiGa Sonnenstrahl, Betreuung einer Kindergartengruppe in der GU durch den SEK
3. Neue Mitarbeiterin des SEK (zuständig für den SEK) Fr. Inka Vogelsberg von der Betreuungsstelle für Zuwanderer (Sozialpädagogin)
4. Einbindung unserer GWA Mitarbeiterin Brigitte Durstewitz zur Abstimmung und Unterstützung

GWA Stelle wurde durch Träger AKGG zum 31.12.2022 gekündigt

Landesförderung läuft bis 31.12.2024. Deshalb wird Frau Durstewitz vom 01.01.2023 bis 31.12.2024 projektbezogen bei der Stadt Schwarzenborn angestellt. Die Übernahme der Trägerschaft wirkt sich für die Stadt Schwarzenborn kostenneutral aus.

„Schwarzenbörner pflanzen Zukunft“ am 18. & 19.11.2022

Bürgermeister Liebermann gibt eine Rückmeldung zur o.g. Pflanzaktion. Die Teilnahme war sehr schwach. Er hätte sich über eine bessere Beteiligung der Mandatsträger, aber auch der Bürgerinnen und Bürger, sehr gefreut. Die Pflanzungen werden nicht für die jetzige Generation, sondern für die nächsten Generationen durchgeführt. Auch hier wäre es schön, wenn Eltern mit Kindern (wie in einigen Fällen am 18. und 19. November geschehen) diese Maßnahmen stärker unterstützen würden. Die nächste Pflanzaktion findet im April 2023 statt. Finanzielle Spenden dafür können weiterhin gerne an die Stadt geleistet werden.

Begünstigter: Stadt Schwarzenborn

Spendenkonto: DE 12 5205 2154 0214 0009 52

Verwendungszweck: Name, Vorname, schwarzenbörnerpflanzenzukunft

Sanierung des Regenrückhaltebeckens am MVZ

Nach dem Bau des Regenrückhaltebeckens Anfang der 80er-Jahre wurde durch den Abwasserverband „Oberes Efzetal“ beschlossen das Regenrückhaltebecken im Herbst 2022 aufgrund des Alters zu untersuchen und ggf. Sanierungsarbeiten im Anschluss durchzuführen. Daraus folgend resultieren die jetzt durchgeführten Sanierungsarbeiten einer Fachfirma, die vom Abwasserverband beauftragt wurde. Im Ergebnis zeigen vier große Stützpfeiler einige Schäden auf, die sofort angegangen werden mussten (Bewehrung war zum Teil zum Vorschein gekommen, kleinere Risse und viele schadhafte Stellen am Betonpfeiler). Durch die teilweise notwendige Sperrung des zum MVZ gehörenden Parkplatzes kommt es hin und wieder zu Störungen – auch im Bereich des Nahkaufparkplatzes – durch hohe Frequentierung der Patienten und Kunden. Diese wurden nochmals versucht durch zusätzliche Beschilderung abzustellen. Der Magistrat der Stadt Schwarzenborn bittet hier alle Bürgerinnen und Bürger um Nachsicht. Die Arbeiten werden vsl. In der 49 KW beendet und somit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet sein.

Herzliche Einladung zum Jahresabschlussessen

Bürgermeister Liebermann macht noch einmal auf die Einladung aufmerksam. Bis zum 05.12.2022 wird eine Rückmeldung zur Teilnahme / Nichtteilnahme benötigt.

TERMINE

| | |
|------------|--|
| | |
| 26.11.2022 | Adventszauber |
| 29.11.2022 | Vereinsgemeinschaftssitzung um 19:30 Uhr im Ahlen Porrhüs mit Aufstellung des Jahresplans 2023 |
| 30.11.2022 | Überfraktionelle Haushaltsrunde |
| 04.12.2022 | Punsch am Ahlen Porrhüs von 17-20 Uhr |
| 07.12.2022 | Magistratssitzung um 18:00 Uhr im Sitzungssaal |
| 13.12.2022 | HaFiBau-Sitzung um 19:30 Uhr im Sitzungssaal |
| 14.12.2022 | Anliegerversammlung Unterstadt 18:30 Uhr |
| 15.12.2022 | StaVo-Sitzung mit Jahresabschlussessen um 18:00 Uhr im Gasthof „Im Efzegrund“ |

Die Sitzungstermine 2023 wurden jedem Mandatsträger als Tischvorlage verteilt.

4. Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Verschiedenes

Bürgermeister Liebermann berichtet, dass die Amtszeit des Ortsgerichtsvorstehers, Horst Nierichlo, nach zwei Perioden je 10 Jahre und insgesamt nach 37 Jahren endet. Seine Stellvertreterin, Martin Deiß, kann das Amt aus persönlichen Gründen nicht wie geplant übernehmen. Der Bürgermeister bittet alle Anwesenden zu überlegen, welche Personen sich für solch ein Amt eignen könnten.

Außerdem gratuliert der Bürgermeister allen Stadtverordneten, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten: Aron Kaufmann, Tatjana Santoro und Wolfgang Marx.

Des Weiteren macht Bürgermeister Liebermann auf den Flyer zur LEADER-Förderperiode und den Fördermöglichkeiten aufmerksam, welcher als Tischvorlage gereicht wurde. Dieser Flyer bezieht sich auf TOP 9.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung / Anpassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA) VL-162/2022

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Neufassung / Anpassung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Schwalm-Eder-Kreis (ZVA) zu.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 11 „Am Sonnenhang“ VL-159/2022

a) Aufstellungsbeschluss
b) Entwurfsbeschluss
c) Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB

Beschluss:

zu a) Aufstellungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung fasst den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Am Sonnenhang“

Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 Abs. 1 BauGB amtlich bekannt zu machen.

zu b) Entwurfsbeschluss

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Am Sonnenhang“ mit seiner Begründung wird beschlossen (siehe Anlage 1).

zu c) Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Magistrat wird beauftragt, den Bebauungsplan Nr.11 „Am Sonnenhang“ mit Begründung auf die Dauer eines Monats gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Gleichzeitig sind die nach § 4 (2) BauGB Beteiligten von der Auslegung zu benachrichtigen. Die Beteiligten nach § 4 (2) BauGB sind zur Abgabe ihrer Stellungnahme aufzufordern.

Beratungsergebnis zu jeweils a), b) und c):

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. Beratung und Beschlussfassung zur Erschließung des neuen Wohnbaugebietes „Am Sonnenhang“ VL-160/2022
Hier: Erschließung und Vermarktung

Beschluss:

Die Erschließung und Vermarktung des Wohnbaugebietes „Am Sonnenhang“ wird nicht in Eigenregie erschlossen und vermarktet.
Die Firma Geißler INFRA GmbH wird damit beauftragt. Eine Vereinbarung ist zu schließen.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Beratung und Beschlussfassung zur LEADER-Region Knüll VL-161/2022
hier: Förderperiode 2023-2027 und Übergangsjahre 2028/2029

Beschluss:

Gemeinsam mit den LEADER-Kommunen des Knülls - Breitenbach/Herzberg, Frielendorf, Homberg (Efze), Kirchheim, Knüllwald, Neuenstein, Neukirchen, Niederaula, Oberaula, Ottrau und Schwarzenborn – ist beabsichtigt, die erfolgreiche LEADER-Arbeit in der Region fortzuführen. Zu diesem Zweck werden wir den erforderlichen Eigenanteil für die laufenden Kosten des Regionalmanagements und für das Regionalbudget wie dargestellt aufbringen. Die Eigenanteile für gemeinsame Projekte werden später separat beraten und beschlossen.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung und Neugestaltung des Kinderspielplatzes Neue Straße / Gartenstraße VL-158/2022

Stadtverordneter Jonas Liebermann erkundigt sich, was mit den Altgeräten nach der Neuanschaffung geschieht. Diese werden teilweise umgebaut und teilweise abgerissen.

Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux fragt nach dem Material der Geräte. Dieses wird aus Robinienholz und teilweise Metall sein.

Beschluss:

Auf Grundlage der vorgelegten und ausgewerteten Unterlagen empfiehlt der Magistrat dem Haupt-, Finanz- und Bauausschuss die Umsetzung der v.g. Maßnahme wie folgt:

- Umsetzung der Gesamtmaßnahmen in zwei Schritten, in den Jahren 2023 und 2024, beginnend im Jahr 2023 mit dem U3-Bereich
- Einstellung der erforderlichen Mittel (Bauphase 1) in den HH 2023
- Einstellung der erforderlichen Mittel (Bauphase 2) in den Finanzplan 2024

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. Beratung und Beschlussfassung über eine Katzenschutzverordnung VL-155/2022 für das Gebiet der Stadt Schwarzenborn

Beschluss:

Die Katzenschutzverordnung für das Gebiet der Stadt Schwarzenborn wird – wie im Entwurf vorgelegt – als Satzung beschlossen. Sie tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Nun folgt die neuangeordnete Tagesordnung:

12. Beratung und Beschlussfassung über die Billigung der „Richtlinie zur Förderung des Erwerbs und der Sanierung, Abbruch von Bestandsgebäuden in der Stadt Schwarzenborn“ VL-163/2022

Beschluss:

Gegen die Billigung der „Richtlinie zur Förderung des Erwerbs und der Sanierung, Abbruch von Bestandsgebäuden in der Stadt Schwarzenborn“ bestehen seitens des Magistrates keine Anregungen oder Bedenken.

Daher empfiehlt der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die o.g. Richtlinie, i.H.v. 60.000 € im Haushaltsjahr 2023, zu billigen. Geplante Laufzeit des Programms: bis 31.12.2025, vorbehaltlich Verfügbarkeit entsprechender Haushaltsmittel.

Beratungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13. Vorlage des 2. Jahresberichtes gem. § 28 GemHVO-Doppik – Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs VL-164/2022

Der Bericht für das 2. Halbjahr 2022 wird von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen

14. Einbringung der Haushaltssatzung mit Haushalts- und Stellenplan sowie Investitionsprogramm für das Jahr 2023 VL-153/2022

Während der Einbringungsrede des Bürgermeisters verlassen Dieter Rericha, Christin Ziegler und Aron Kaufmann für eine kurze Zeit die Sitzung und nehmen nach einer Pause wieder an der Sitzung teil.

Haushaltseinbringungsrede 2023

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtverordnete!

1. Die Themenschwerpunkte für das Haushaltsjahr 2023 sind im investiven Bereich die Sanierung des Stadtgrabens Unterstadt, der Umbau der Bushaltestellen, Sanierung Kinderspielplatz Neue Straße in 2023 und 2024, die Erneuerung der Fenster, Türen und Verschindelung des DGH Grebenhagen sowie Leerstandsaktivitäten als Wirtschaftsförderung.

2. Zweiter Schwerpunkt sind Investitionen in die Beplanung des Baugebietes „Am Sonnenhang“ sowie die Anschaffung eines Schleppers und eines Transporters für den Bauhof.
3. Weitere, erforderliche Schritte zur Digitalisierung des Rathauses sowie die Anschaffung neuer Hardware (Server) sind in der heutigen Zeit unumgänglich.

4. Ein Schwerpunkt ist auch unser MVZ:

Tatsächlich lief unser MVZ bereits in den Jahren 2020 und 2021 wesentlich besser als erwartet, die Scheinzahlen steigen weiter und wir haben bereits mit den Jahresabschlüssen 2020 und 2021 eine schwarze „Null“ erreichen können. Für 2022 sieht es ebenfalls gut aus auch ohne Betriebszuschüsse von der Stadt. Eine Verbesserung der Erträge erreichen wir auch durch zusätzliche Mieteinnahmen und die immer besser werdende Auslastung/ Annahme unserer Ärzte nach arbeitsintensiven Jahren 2019, 2020, 2021 aber auch 2022 mit vielen Veränderungen und der Coronapandemie, die gerade den Gesundheitssektor vorriesige Herausforderungen gestellt hat! Zum 30.11.2022 wird die erste Rückzahlung des Darlehensvertrages vom 21.11.2018 in Höhe von 25.000,00 € erwartet. Die weiteren Rückzahlungen folgen in den Jahren 2023 bis 2026. Für mich ist es der sechste, ausgeglichene Haushalt, den ich als Bürgermeister der Stadt Schwarzenborn einbringe im Ergebnishaushalt mit einem Jahresergebnis von 59.112 € und im Finanzhaushalt mit einem

Ergebnis von 2.025 € wovon bereits 86.337 für Zins- und Tilgungen geleistet werden. Gemeinsam mit der Verwaltung habe ich versucht einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Dies ist uns gelungen, allerdings nur unter größter Anstrengung, Aufstöbern möglicher monetärer Zuschüsse und Auslotung aller Einsparpotentiale. Warum das so ist, darauf komme ich nachher noch zu sprechen: Verwaltungsintern werden wir wie in den vergangenen Jahren jede Maßnahme ob deren Notwendigkeit beleuchten. Dieses Jahr war die Vorbereitung des Haushaltes gekennzeichnet von der Erkrankung Udo Assmann-Zinn und der beginnenden Einarbeitung von Sabrina Schulze. Trotz allem ist es uns gelungen, ihnen einen im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Kommunen werden nach landesgesetzlicher Vorgabe verpflichtet, zur Sicherstellung der stetigen Zahlungsfähigkeit im Auge zu haben, dass sich der „im Finanzhaushalt geplante Bestand an flüssigen Mittel ohne Liquiditätskreditmittel“ in der Regel auf mindestens 2 Prozent der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre beläuft. Folglich ist im Haushaltsjahr 2023 ein Liquiditätspuffer in Höhe von 45.155 Euro aufzubauen. Für Investitionen sieht der Haushaltsplan 2023 Auszahlungen in Höhe von 928.000 Euro vor. Einzahlungen aus investiven Zuschüssen, Zuweisungen und Investitionsbeiträgen sind in Höhe von 839.000 Euro geplant. Dies ergibt eine Nettoinvestitionssumme von 89.000 Euro aus eigenen Mitteln. Neue Kredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen sind indes im Haushaltsjahr 2023 wiederum nicht geplant.

Die „großen Gebührenhaushalte“ Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erzielen folgende Ergebnisse in den Haushaltsplanungen:

Wasserversorgung: - 17.150 €
Abwasserbeseitigung: - 31.050 €

Mehrausgaben in 2023 fließen in die Instandhaltung und Zustandserfassung im Rahmen der EKVO mit ca. 50.000 €. Hier sind weitere TV-Kanaluntersuchungen und Reparaturen durchzuführen.

Im Übrigen wissen wir alle, welchen Schwankungen die Abwasserbeseitigung allein durch die Belegstärke am Bundeswehrstandort unterliegen kann.

1. Entwicklung des Vermögens und Darstellung der Investitionen

Maschinen und Geräte Bauhof (S. 51)

Für Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Geräte für den städt. Bauhof sind vorsorglich 2.000 € eingestellt.

Anschaffung Transporter Bauhof (S. 48)

Für das HHJ 23 ist eine Ersatzbeschaffung für den VW-Transporter vom Bauhof geplant. Die Kosten für die Anschaffung belaufen sich auf 30.000 €, die Maßnahme wird aus dem Investitionsförderprogramm des HessenKasse in Höhe von 27.000€ gefördert. Somit verbleibt bei der Stadt Schwarzenborn ein Eigenanteil von 3.000 €.

Sanierung Stadtgraben Unterstadt (S. 200)

Für die Sanierung des Stadtgrabens waren bereits im Vorjahr Mittel eingestellt. Hierfür sind für das HHJ 23 500.000 € eingesetzt. Die Maßnahme wird z.T. aus dem Investitionsprogramm mit Hessen Mobil mit 400.000 € finanziert.

Somit verbleibt bei der Stadt Schwarzenborn ein Eigenanteil von 100.000 €. Diese Maßnahme war Anfang der 80'iger Jahre bereits schon mal geplant. Wir setzen sie jetzt um!

Anschaffung Schlepper städt. Bauhof (S. 48).

Im HHJ 23 soll ein neuer Schlepper für den städt. Bauhof in Höhe von 90.000 € angeschafft werden. Die Anschaffung wird mit 81.000 € durch die Hessenkasse finanziert. Somit verbleibt bei der Stadt Schwarzenborn ein Eigenanteil von 9.000 €.

Digitalisierung Rathaus (S. 38)

Im Zuge der Umsetzung von gesetzlichen Verpflichtungen (OZG=OnlineZugangsGesetz) sowie weiterer Investitionen in digitale Prozesse (Civento, eAkte usw.) sind vorsorglich 10.000 € im Haushalt bereitgestellt.

Umbau Bushaltestellen (S. 192)

Für den Umbau der Bushaltestellen werden 248.000 € eingesetzt. Die Maßnahme wird z.T. durch Hessenmobil finanziert. Die Zuschüsse betragen 175.000 €. Somit verbleibt bei der Stadt Schwarzenborn ein Eigenanteil von 73.000 €.

Sanierung Kinderspielplatz Neue Straße (S. 112)

Für die Sanierung des Kinderspielplatzes Neue Straße werden 25.000 € für das Jahr 2023 eingesetzt. Eine weitere Sanierungsmaßnahme folgt im Jahr 2024, diese ist auch mit 25.000 € geplant.

Beplanung Baugebiet Sonnenhang (S. 148)

Für die Beplanung des Baugebietes „Am Sonnenhang“ sind 20.000 € im HHJ 23 vorgesehen. Die Erschließung und Vermarktung wird sinnvollerweise an die Fa. Geißler Infra GmbH vergeben.

Fenster, Türen und Verschindelung DGH Grebenhagen (S. 237)

Für die neuen Fenster sowie der Verschindelung des DGH Grebenhagen werden 115.000 € eingesetzt. Die Maßnahme wird z.T. durch das Amt für Denkmalschutz sowie dem Schwalm-Eder-Kreis mit 85.000 € bezuschusst. Somit verbleibt bei der Stadt Schwarzenborn ein Eigenanteil von 30.000 €.

Wirtschaftsförderung (S.218)

Zur Vermeidung von Leerstand ist eine Förderung in Höhe von 60.000 € für das HHJ 2023 vorgesehen. In den nachfolgenden Jahren sind jeweils 20.000 € im HH für Leerstandsaktivitäten vorgesehen.

Anschaffung Hardware für allgem. Verwaltung S. 38

Bereits im Jahr 2022 war eine Netzwerkumstellung geplant. Die Maßnahme kam jedoch nicht zur Ausführung, diese soll nun im Frühjahr 2023 vorgenommen werden. Dabei wird der Server ausgetauscht und die Arbeitsplätze neu im Netzwerk eingebunden. Für diese Maßnahme sind 12.000 € geplant

Weitere größere Instandsetzungsarbeiten (Ergebnishaushalt) sind für folgende Bereiche geplant: S.175

-Straßensanierung im Rahmen DSK durch die Fa. SAT in Höhe von 27.000 €

Investition in das Finanzanlagevermögen

Investitionen in das Finanzanlagevermögen sind k e i n e geplant.

Künftige Investitionen gem. Finanzplan für die Folgejahre

Auch im Jahr 2024 muss die Digitalisierung des Rathauses weiter „ausgebaut“ werden. Dafür sind für die Jahre 2024 sowie 2025 weitere 5.000 € pro Jahr veranschlagt. S. 38. Für die Anschaffung von Hard- u. Software muss auch in den nachfolgenden Jahren 2024 – 2026 mit weiteren Kosten gerechnet werden.

2. Die Höhe der entstandenen Fehlbeträge nach Haushaltsjahren und deren Ausgleich in künftigen Haushaltsjahren

Die tatsächlichen Fehlbeträge der Jahre 2009-2012 konnten z.T. mit der bestehenden Rücklage aus Vorjahren ausgeglichen werden. Der verbleibende Jahresfehlbetrag aus den Jahren 2009-2012 von 277.352 € wird durch die Überschüsse der Jahre 2013-2020 mehr als ausgeglichen. Im Ergebnis bedeutet dies, dass zum 31.12.2021 in Summe ein Jahresüberschuss von 2.182.133 € besteht.

3. Finanzielle Auswirkungen der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die geplanten und bereits getätigten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen haben k e i n e Auswirkungen auf die Folgejahre. Allerdings bleibt festzustellen, dass für alle Investitionen die hierfür notwendigen Abschreibungen zu erbringen und in den Folgejahren darzustellen sind. Dieser Forderung wurde insoweit Rechnung getragen. Nun zu einem Überblick der Hessenkasse / Investitionszuschuss i.H.v. 750.006 € Die Stadt Schwarzenborn ist antragsberechtigt für das Investitionsprogramm HessenKasse und hat mehrere Projekte im Landesprogramm vorgesehen auf der Grundlage des Gesetzes zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der hessischen Kommunen bei liquiditätswirksamen Vorgängen und zur Förderung von Investitionen (HessenkasseG).

Verteilung der Fördersummen nach Jahren

Fördersummen im HHPlan 2019

Summe 2019: 210.135 €

Fördersummen im HHPlan 2020

Summe 2020: 150.470 € 360.605€

Fördersummen im HHPlan 2021

Summe 2021: 211.500 € 572.105€

Fördersummen im HHPlan 2022

Summe 2022: 57.500 € 629.605€

Fördersummen im HH-Plan 2023

Traktor 90.000 €

Transporter 30.000 €

Summe 2023: 120.000 €

Bisher „verplant“ 2019-2023 749.605 €

Restbetrag ca. 401 €

4. Ausblick über die wesentlichen Änderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung

Ein Ausblick über die wesentlichen Änderungen der Rahmenbedingungen ist eigentlich nicht möglich. Durch die Coronapandemie ab dem Jahr 2020 ist vieles aus den Fugen geraten und es kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden, was das für uns künftig bedeutet. Auch der Ukraine Krieg seit Februar 2022 und die daraus resultierende Energiekrise lässt keinen Ausblick in die Zukunft zu. Die HH-Ansätze sind zwar nach den Orientierungsdaten bzw. den Vorjahreswerten vorgenommen worden. Was aber letztendlich tatsächlich zur Auszahlung und somit zur finanziellen Ausstattung der Stadt kommt, bleibt eine unkalkulierbare Summe. Es bleibt zu hoffen, dass die positive Entwicklung der Vorjahre bei der Gewerbesteuer fortgesetzt werden kann. Der Haushaltsansatz 2023 orientiert sich an den Ist-Werten aus den Jahren 2019 bis 2022 und liegt im Ansatz nach kaufmännischer Vorsicht rund 60.000 € (S. 264) über dem bereits gebuchten IST in 2022. Hier benötigen wir Kontinuität und Stabilität und hoffen deshalb auch in den Folgejahren auf gesunde, sich gut weiterentwickelnde Firmen in der Stadt Schwarzenborn als auch in unserem gemeinsamen Gewerbegebiet des Zweckverbandes Schwalm-Eder-Mitte. Die Flächen sind alle abverkauft. Die Steuereinnahmen aus Grundsteuer, Gewerbesteuer und Spielapparatesteuer steigen kontinuierlich. Auch Amazon zahlt hierbei einen nicht unerheblichen Beitrag. Weiterhin kann über die künftige Ausrichtung nach dem FAG und die damit zusammenhängenden Schlüsselzuweisungen sowie die Kreis- und Schulumlage keine verlässlichen Angaben gemacht werden. Diese finanzielle „Ausstattung“ hängt u.a. auch mit unseren Grund- und Gewerbesteuereinnahmen zusammen. Je mehr Einnahmen die Stadt bei diesen Steuern erzielt, desto höher wird die Finanzkraft eingestuft und die damit zusammenhängende Steuerkraftmesszahl steigt weiter an.

In diesem Zusammenhang ist es sehr erfreulich, dass die Stadt Schwarzenborn seit dem 1.1.2018 keine Liquiditätskredite (Kassenkredite) mehr in Anspruch genommen hat und es daher bei der Liquiditätsplanung zu keinen Engpässen mehr gekommen ist. Abschließend ist das Land weiter gefordert, den Kommunen die verfassungsrechtlich garantierten Finanzmittel zur Verfügung zu stellen, damit diese ihre Aufgaben erfüllen können. Ferner sollten EU, Bund und Land den Kommunen nicht ständig neue Aufgaben ohne Kostenerstattung übertragen.

Finanzplan / Investitionsprogramm der Stadt Schwarzenborn für den Planungszeitraum 2022 bis 2026

Nach § 101 Abs. 1+2 HGO hat die Gemeinde eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr ist das laufende Haushaltsjahr.

Der Finanzplan der Stadt Schwarzenborn für den Planungszeitraum 2022 bis 2026 wurde fortgeschrieben.

Gewerbesteuerumlage

Nach dem verabschiedeten Gesetz „Starke Heimat Hessen“ wird ab 2020 für die hessischen Kommunen eine neue Umlage bei der Gewerbesteuer eingeführt. Der Vervielfältiger für die Heimatumlage beträgt 21,75 Prozent.

Der Gesamtvervielfältiger bei der Gewerbesteuer zur Berechnung der Gewerbesteuerumlage beträgt demnach für 2023 56,75 v.H. (14,5 v.H. Bund; 20,5 v.H. Länder; 21,75 v.H. Heimatumlage).

Digitalisierung

Ein weiteres Augenmerk ist der künftigen Ausrichtung im Zuge der Digitalisierung zu schenken. Rechnungsworkflow, OZG Online- Zugangsgesetz, cms21, eAkte, Civento und, und, und ...sind nur einige Schlagworte, die uns in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Auch klar.... die Digitalisierung kostet Geld und wird in nächsten Jahren sicherlich ein Betrag von über 5.000 € pro Jahr im Haushalt ausmachen. Im Haushaltsjahr 2021 wurden bereits einige Positionen entsprechend angepasst und erhöht.

Fiskalische Entwicklung im gemeinsamen Gewerbegebiet des Zweckverbandes Schwalm-Eder Mitte

Darstellung Verbandsumlage

Haushaltsansatz 2023: 9.668,50 €!

Die anteilige Grundsteuer, Gewerbesteuer und Spielapparatesteuer im Gewerbegebiet stellt sich wie folgt dar:

HHJ 2023 Ansatz: 39.400 €

(26.300 € Grundsteuer B, 10.500 € Gewerbesteuer, 2600 € Spielapparatesteuer)

Wir haben seit Jahren konstante Gebühren- und Hebesätze. Nach der geringfügigen Veränderung in 2019 werden wir beobachten müssen, ob nicht weitere Erhöhungen in 2023 für 2024 notwendig sind. Es werden zwei Veränderung im Stellenplan vorgenommen zum einen wird Projektbezogen für einen Zeitraum von zwei Jahren Frau Durstewitz und zum anderen wird Frau Schulze als Nachfolgerin für Herrn Assmann-Zinn zum 01.01.2023 eingestellt.

Die Anzahl der gestiegenen Aufgaben im Rathaus, gerade im Hinblick auf die zunehmende Aufgabenvielfalt zur Einführung und Implementierung der Digitalisierung sowie Übernahme von Aufgaben im Bereich der erfolgreichen IKZ veranlassen uns mittel u. langfristig weiter sorgsam die Personalentwicklung im Auge zu behalten. Die Personalkosten der MVZ-AöR und die von der KV abgesegneten Leistungen entwickeln sich erfreulicherweise weiter stabil auf gutem Niveau. Auf Grund der vorhandenen Liquidität ist es derzeit nicht erforderlich von Seiten der Stadt finanziell einzugreifen um das MVZ zu unterstützen. Die Tendenz läuft in die richtige Richtung. Eine erste Darlehensrückzahlung ist für den 30.11.2022 vorgesehen.

Künftige Aufgaben

Im Rahmen unserer Möglichkeiten können und werden wir wie folgt vorgehen:

- Investitionen in die Daseinsversorgung (MVZ, Mobilität, etc.) beibehalten
- in Infrastruktur und Abwasserbeseitigung investieren z.B. Befahrung und Sanierung unserer Kanäle im Rahnen der EKVO und Sanierung von Straßenabschnitten im DSK-Verfahren
- nach vorheriger Bestandsaufnahme die weiteren Infrastruktureinrichtungen sanieren (z.B. DGH Grebenhagen)
- Investitionen in bzw. Förderung der Beseitigung vorhandener und drohender Leerstände „unseres“ Immobilienbestandes (hier warten wir seit 2 Jahren auf eine Entscheidung des Gerichtes am Bsp.: Oberstadt 6/8 und 7/9)
- Die Leerstandsaktivitäten als Fortführung von „Fischer Wind in alte Wände“ wird für punktuelle Verbesserung der Innenentwicklung sorgen.
- Digitalisierung mit Umsetzung der OZG Vorgaben
- Ein neues Wohnbaugebiet (Am Sonnenhang II) wollen wir vergeben, um unseren Haushalt nicht zu belasten. Zurzeit sind Am Sonnenhang I und an den Weiten Stöcken nur noch 3 Bauplätze frei sowie einige wenige Baulücken im Stadtbereich.
- interessierten Gewerbetreibenden haben wir Möglichkeit geschaffen, Flächen anbieten zu können. Gespräche dazu werden bilateral geführt.
- weiterhin interkommunale Kooperationen prüfen.

Einige Beispiele für eine gute Interkommunale Zusammenarbeit sind:

- 1.) die Kleiderkammer Feuerwehrbekleidung, die weiter ausgebaut wird,
- 2.) die gemeinsame Kasse, die sich etabliert hat,
- 3.) die Zusammenlegung der Technische Betriebsführung der Abwasseranlagen zwischen den Gemeinden Frielendorf und Knüllwald, den Städten Homberg (Efze) und Schwarzenborn sowie den Abwasserverbänden Oberes Beisetal und Oberes Efzetal,
- 4.) das gemeinsame Steueramt
- 5.) Gründung eines Ordnungsbehördenbezirktes, der seine Arbeit im Juni 2022 aufgenommen hat
- 6.) im Bereich ZV SEMI die Andockung des virtuellen Gründerzentrums(VGZ) sowie in absehbarer Zukunft
- 7.) weitere Themen: mögliche gemeinsame Kommunikationszentrale, Flächenmanagement für gewerbliche Ansiedlungen vor Ort, die Bildung einer gemeinsamen Personalstelle mit Homberg Efze und / oder Frielendorf und die Zusammenarbeit im Bereich „Wald“ / Vermarktung und Vertrieb stärken. Mit dem Ihnen vorgelegten Haushalt 2023 müssen wir weder unsere Bürgerinnen und Bürger übermäßig belasten noch unsere Infrastruktur verkommen lassen. Die Haushaltssatzung 2023 sieht keine Steuererhöhungen bei der Grundsteuer und Gewerbesteuer vor. Da müssen wir dann ran, wenn weitere Ausgaben, die wir so nicht stemmen können (z.B. Abschaffung von Straßenausbaubeiträgen), anfallen. Weiterhin sind auch die anderen Steuern und Abgaben (Wassergeld, Abwassergebühren usw.) nicht verändert bzw. erhöht worden. Mir ist keine Angst vor den kommenden Aufgaben, auch wenn wir von einer Krise in die nächste kommen (Corona, Krieg, Energie). Wir ziehen in Grebenhagen und Schwarzenborn seit Jahren alle an einem Strang und zwar zusammen in die richtige Richtung. Den Rest können wir nur bedingt beeinflussen. Deswegen schließe ich mit den Worten von Helen Keller

„Alleine können wir so wenig erreichen, gemeinsam können wir so viel erreichen.“

Bleiben Sie alle besonnen und bleiben Sie gesund!

Schwarzenborn ist und bleibt l(i)ebenswert.

Vielen Dank für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.

Ihr Bürgermeister Jürgen Liebermann

Nach der Einbringungsrede grüßt der Bürgermeister alle Anwesenden von dem erkrankten Mitarbeiter Udo Aßmann-Zinn.

Der Stadtverordnetenvorsteher Lux erinnert an die überfraktionelle Haushaltsrunde am 30.11.2022 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses und schließt die Sitzung um 21:06 Uhr.

Stadtverordnetenvorsteher

Andreas Lux

Schriftführerin

Madlin Hebebrand